

Jage nach Frieden! (Jahreslosung 2019)

Jahreslosung 2019: **Suche Frieden und jage ihm nach!** (Psalm 34,15)

Die Jahreslosung 2019 steht in einem Ratgeber für ein schönes und gutes Leben (Psalm 34,13-15):

**Wer ist der Mann, der Lust zum Leben hat,
der seine Tage liebt, um Gutes zu sehen?**

**Bewahre deine Zunge vor Bösem
und deine Lippen vor betrügerischer Rede;
lass ab vom Bösen und tue Gutes,
suche Frieden und jage ihm nach!**
(Psalm 34,13-15)

Der alttestamentliche Rat aus Psam 34 wird im Neuen Testament wieder aufgegriffen (1. Petrus 3,9-11ff.):

**und vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort
mit Scheltwort, sondern im Gegenteil segnet,
weil ihr dazu berufen worden seid, dass ihr Segen erbt.**

**Denn wer das Leben lieben
und gute Tage sehen will,
der halte Zunge und Lippen vom Bösen zurück,
dass sie nicht Trug reden;
er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes;
er suche Frieden und jage ihm nach!**
(1. Petrus 3,9-11)

Das *Jagen* nach Frieden kommt uns auch in Hebräer 12,14 entgegen:

Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird; (Hebräer 12,14)

Frieden ist keine Selbstverständlichkeit. **Selbst wenn wir nach Frieden jagen** (1. Petrus 3,11b), gibt es keine Garantie auf Erfolg. Denn: Wir können niemanden zum Frieden zwingen. Wir können niemanden kontrollieren – als nur uns selbst. Deshalb: Wir können "nur" **unseren Teil** zum Frieden tun (Römer 12,18). *Wenn möglich, so viel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden. (Römer 12,18)*

Jagen ist etwas Mühsames und braucht Geduld. Selbst wenn man alles richtig macht, bleiben die Erfolgs-Chancen ungewiss. Auch Jagen nach Frieden kann herausfordernd sein. Es winkt aber eine göttliche Belohnung. Denn: **Wer nach Frieden jagt, liebt das Leben und wird gute Tage sehen.** (1. Petrus 3,10a)

Die Frage ist jetzt natürlich: *Wie* sollen wir nach Frieden jagen? **Unsere Worte sind bei der Jagd nach Frieden von entscheidender Bedeutung.** (1. Petrus 3,10b)

Jagen ist eine herausfordernde Tätigkeit. Es braucht Geduld und Selbstbeherrschung. Das Jagen nach Frieden braucht Verzicht: **Verzicht auf Rache.** (1. Petrus 3,11a) Das geht auch aus Römer 12,18-19 hervor, wo dem Aufruf zum Frieden der Aufruf zum Verzicht auf Rache folgt. *Wenn möglich, so viel an euch ist, lebt mit allen Menschen in Frieden. Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt Raum dem Zorn; denn es steht geschrieben: "Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht der Herr." (Röm 12,18-19)*

Menschliche Rache ist ein Kreislauf des Bösen. Wir können diesen Kreislauf nur dadurch unterbrechen, **indem wir Böses nicht mit Bösem vergelten, sondern mit Gutem.** (1. Petrus 3,9)